

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 27. November 1985

Blatt 3012

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:  
(rosa) Zilk überreichte Preise der Gratz-Stiftung  
10.000. Besucher in der Wohnbau-Ausstellung  
im Künstlerhaus  
Denkmal auf dem Mexikoplatz  
Projektorganisation für den Donaudamm  
Buch über die Werkbundsiedlung  
Am Kardinal-Nagl-Platz beginnen Bauarbeiten für U 3

Lokal:  
(orange) Samstag: Fahr- und Halteverbot in der Mariahilfer  
Straße  
Oswaldgasse: 14 abgestorbene Bäume müssen ersetzt  
werden  
Gestiegene Frequenz bei Polioimpfaktion

Sport:  
(grün) 5. Jänner: Wiener Wintersport-Gala im Rathaus  
Fußballmeister Austria durch die Stadt Wien geehrt

Nur  
über FS: 26.11. Tankwagendefekt: Heizöl ausgeflossen



Zilk überreichte Preise der Gratz-Stiftung

1 Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte am Dienstag nachmittag im Wappensaal des Rathauses die diesjährigen Preise der Leopold-Gratz-Stiftung, die 1979 anlässlich des 50. Geburtstages des damaligen Wiener Bürgermeisters von der Zentralsparkasse ins Leben gerufen worden war. Die Preise im Gesamtwert von 230.000 Schilling wurden von Zilk in Anwesenheit von Außenminister Leopold GRATZ und Z-Generaldirektor Karl VAK an 20 Selbsthilfegruppen, Vereinigungen zur Betreuung von Jugendlichen sowie für kulturelle und journalistische Initiativen vergeben. Die Dankesrede im Namen der Preisträger hielt der Leiter der ORF-Sendung "Argumente", Walter SCHIEJOK. (Schluß) chr/rr

NNNN



10.000. Besucher in der Wohnbau-Ausstellung im Künstlerhaus  
2 =Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bereits 10.000 Besucher  
haben die große Wohnbau-Ausstellung im Künstlerhaus besucht. +++  
Bautenminister Dr. Heinrich ÜBLEIS und Stadtrat Ing. Fritz  
HOFMANN begrüßten am Dienstag abend die 10.000. Besucherin, Frau  
Elisabeth FOISSNER aus Wien, und überreichten ihr zur Erinnerung die  
beiden Ausstellungskataloge sowie einen kleinen Rathausmann. "Diese  
Besucherzahl ist für eine Fachausstellung geradezu sensationell",  
meinte Hofmann. Die Ausstellung "Einfach bauen" im Erdgeschoß des  
Künstlerhauses über die Siedlerbewegung ist noch bis 1. Dezember,  
die Wohnbauausstellung der Stadt Wien und der Architektenkammer im  
Obergeschoß noch bis 8. Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.  
(Schluß) ger/bs

NNNN



Samstag: Fahr- und Halteverbot in der Mariahilfer Straße

Utl.: Rautner empfiehlt Umsteigen auf Straßenbahn und Bus

3 =Wien, 27.11. (RK-LOKAL) Der kommende Samstag, der 30. November, ist der erste der vier "Einkaufssamstage" vor Weihnachten. An diesem Tag und am 7., 14. und 21. Dezember wird es auf der Mariahilfer Straße wieder Verkehrsbeschränkungen geben. Bautenstadtrat Roman RAUNTER: "Wie jedes Jahr verhängen wir ein Fahr- und Halteverbot, damit die Wienerinnen und Wiener ihren Einkaufsbummel in der Mariahilfer Straße weitgehend ungestört absolvieren können. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind aber natürlich vom allgemeinen Fahrverbot ausgenommen. Deshalb ist es empfehlenswert, an den vier Einkaufssamstagen auf Straßenbahn und Autobus umzusteigen.++++

Das Fahrverbot gilt zwischen der Karl-Schweighofer-Gasse beziehungsweise der Theobaldgasse und dem Mariahilfer Gürtel in beiden Fahrtrichtungen in der Zeit von 9 bis 18.30 Uhr. Das Halten und Parken ist in diesem Bereich von 7 bis 19 Uhr untersagt. Die Kurzparkzonen zwischen der Theobaldgasse beziehungsweise der Karl-Schweighofer-Gasse und dem Getreidemarkt werden an den Einkaufssamstagen auf die Zeit von 8 bis 18 Uhr erweitert.

In den folgenden Straßenzügen können Fahrzeuge die Mariahilfer Straße überqueren: Kirchengasse - Barnabitengasse, Nelkengasse - Zollergasse, Neubaugasse - Amerlingstraße, Schottenfeldgasse - Webgasse und Stumpergasse - Kaiserstraße.

Weitere Ausnahmen: Fahrzeuge aller Art können von der Otto-Bauer-Gasse über die Mariahilfer Straße stadteinwärts bis zur Amerlingstraße und von der Kaiserstraße stadtauswärts zum Neubaugürtel fahren. Die Autobuslinie "13 A" fährt von der Amerlingstraße auf dem stadteinwärts führenden Straßenbahngleis in der Mariahilfer Straße bis zur Zollergasse. (Schluß) sc/rr

NNNN



## Denkmal auf dem Mexikoplatz

4 =Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und der Botschafter der Vereinigten Staaten von Mexiko, Roberto de ROSENZWEIG-DIAZ, enthüllten am Mittwoch vormittag auf dem Mexikoplatz im 2. Bezirk ein Denkmal zur Erinnerung an den Protest Mexikos gegen die Okkupation österreicher im Jahr 1938.+++

Zilk hob in seiner Ansprache hervor, daß Mexiko als einziges Land vor dem Völkerbund gegen den Anschluß österreicher an Hitler-Deutschland protestiert hatte. Die damalige Protestnote habe, so Zilk, eine klare Analyse der Bedrohung Europas durch den Faschismus enthalten. Der Wiener Bürgermeister erinnerte daran, daß Mexikos Politik auch nach 1945 österreicher sehr gewogen blieb. So stimmte am 20. Dezember 1952 die Vollversammlung der Vereinten Nationen einer Resolution zu, die an die Besatzungsmächte appellierte, österreicher einen Staatsvertrag zu gewähren. Der Resolutionsentwurf stammte von Brasilien und wurde von Mexiko unterstützt. "Das Denkmal am Mexikoplatz ist ein Symbol für die vielfältigen Beziehungen zwischen Mexiko und österreicher. Unsere Zeit braucht solche Symbole des Eintretens für Freiheit und Unabhängigkeit und der internationalen Solidarität", schloß Zilk. (Schluß) chr/rr

NNNN



Oswaldgasse: 14 abgestorbene Bäume müssen ersetzt werden

5      Wien, 27.11. (RK-LOKAL) In der Oswaldgasse in Meidling muß das Stadtgartenamt derzeit 14 Bäume entfernen, weil sie morsch und abgestorben sind. Diese Bäume werden aber selbstverständlich im Frühjahr durch Neupflanzungen ersetzt. (Schluß) hrs/gg

NNNN



Projektorganisation für den Donaauraum (1)

6 =Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL) Für alle städtebaulichen Fragen im Zusammenhang mit Großprojekten im Donaauraum soll eine Projektorganisation eingerichtet werden, die gewährleistet, daß alle Fachgebiete und Interessen in den Planungsprozeß eingebunden werden. Dies ist eine der wichtigsten Empfehlungen der Stadtentwicklungskommission, über deren Beratungen Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag abend in einer Pressekonferenz berichteten. Die Projektleitung wird vor allem auch beauftragt, die Möglichkeiten und Erfordernisse einer Weltausstellung in Wien zu überprüfen sowie Standortvorschläge zu entwickeln und zu beurteilen. Weiters sollen die städtebaulichen Fragen von Kraftwerk, Zentralbahnhof, Messe etc. insbesondere im Hinblick auf die Gestaltung des Donaaraumes überprüft und mit den jeweiligen Betreibern abgestimmt werden. Die Empfehlungen der Projektleitung sollen der Stadtentwicklungskommission vorgelegt werden.++++

Eine Entscheidung über die genaue Organisation der Projektleitung wurde in der Stadtentwicklungskommission noch nicht getroffen, doch soll sie sich, wie Hofmann in der Pressekonferenz meinte, an dem erfolgreichen "Wiener Modell" der seinerzeitigen Planung für die Neue Donau und die Donauinsel sowie für die Gürtelplanung orientieren.

Zwtl.: Stadtentwicklungsbericht 1985

Ein weiterer Gegenstand der Beratungen der Stadtentwicklungskommission war der Stadtentwicklungsbericht 1985, aus dem unter anderem folgende Empfehlungen abgeleitet und beschlossen wurden:

- o Verstärkte Lenkung der Betriebsansiedlung in die Bezirke 21 und 22
- o Sicherung der großräumigen Grün- und Freiflächen durch rechtliche Maßnahmen sowie durch eine entsprechende Grundstückspolitik; höhere Priorität für den Kauf von Grundstücken zur Verbesserung des Grün- und Freiflächenangebotes im dichtbebauten Gebiet
- o Aufforderung an den Magistrat, konkrete Vorschläge zur Lösung der Parkplatzprobleme auszuarbeiten (wirksamere Garagenförderung, bessere Parkraumordnung und Parkraumüberwachung etc.)
- o Verstärkter Einsatz von finanziellen Mitteln für den Ausbau von Park-and-Ride-Anlagen.

(Forts.) ger/gg



Projektorganisation für den Donaauraum (2)

7 Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL) Außerdem ersuchte die Stadtentwicklungskommission die Magistratsdirektion, nunmehr die Ausarbeitung eines konkreten Vorschlags für die Realisierung des sogenannten zweistufigen Planungsverfahrens (Trennung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan) zu veranlassen.

Ferner standen auf der Tagesordnung der Stadtentwicklungskommission Berichte über den Stand der Bezirksentwicklungsplanung sowie über die Arbeiten der Gürtelkommission (Schluß) ger/gg

NNNN



### 5. Jänner: Wiener Wintersport-Gala im Rathaus

Utl.: Reinertragnis für Österreichs Olympiakandidaten

8 Wien, 27.11. (RK-SPORT) Am 5. Jänner 1986, am Vorabend des 1. Ski-Weltcup-Parallelslaloms auf der Hohen-Wand-Wiese, findet in allen Fest- und Repräsentationsräumen des Rathauses die Wiener Wintersport-Gala statt, deren Reinertrag zur Gänze den österreichischen Olympiakandidaten 1988 zugute kommen soll.

Die Vorbereitungen laufen seit Wochen. Es ist ein Unterhaltungs-Showprogramm mit Sportstars und bekannten Künstlern vorgesehen. Unter der Prominenz werden sich zahlreiche Olympiasieger und -platzierte, aber auch Rennfahrer der Slalomelite befinden, die sich an diesem Tag bereits in der Bundeshauptstadt aufhalten.

Für die musikalische Umrahmung wird die Big-Band Richard Österreicher, die Main-Street sowie die Damenkapelle "Walzertraum" verantwortlich zeichnen, einer der Stargäste ist unter anderem Alexander Göbel. Als einer der großen Höhepunkte ist der Auftritt des Staatsopernballetts zu werten.

Der Kartenvorverkauf für die Wiener Wintersportgala, die in enger Zusammenarbeit mit dem österreichischen Olympischen Comitee durchgeführt wird, läuft am 1. Dezember 1985 an den Kassen der Stadthalle sowie in der Stadtinformation an. Im Betrag von 450 Schilling bzw. 700 Schilling (mit Sitzplatzreservierung) ist der Zutritt zu allen Aktivitäten sowie freie Konsumation am Buffet enthalten. Einlaß wird um 19.30 Uhr sein.

### Zwtl.: In der Volkshalle: Ausstellung der österreichischen Wintersportfirmen

Die Gäste der Gala haben an diesem Abend außerdem die Möglichkeit, eine Ausstellung des Sportartikelhandels in der Volkshalle des Rathauses zu besuchen. Alle österreichischen Ski- und Schuhfirmen werden sich daran beteiligen. (Schluß) hof/gg

NNNN



Fußballmeister Austria durch die Stadt Wien geehrt

9 Wien, 27.11. (RK-SPORT) Gestern, Dienstag, fand im Rathauskeller die traditionelle Meister-Ehrung statt. Sportstadtrat Franz MRKVICKA hatte die Spieler und Funktionäre des Fußballmeisters Austria-Memphis zu einem Abendessen in den für diesen Tag umbenannten "Violetten Saal" eingeladen.

In seiner Ansprache strich Franz Mrkvicka die großen Leistungen des violetten Traditionsclubs hervor, der sich in der Saison 1984/85 bereits zum 17. Mal den österreichischen Meistertitel sicherte. Mannschaftskapitän Herbert PROHASKA erhielt einen Pokal, alle Anwesenden Erinnerungsgeschenke. Unter den zahlreichen Ehrengästen: Minister Karl BLECHA, ÖFB-Präsident Beppo MAUHART, WFV-Präsident Gen.Dir. Othmar LUCZENSKY und Stadthallendirektor Komm.-Rat Anton ZAHNT. (Schluß) hof/rr

NNNN



## Buch über die Werkbundsiedlung

10 Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Ein Buch über die Wiener Werkbundsiedlung ist soeben im Compress-Verlag erschienen und wurde Dienstag abend von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN vorgestellt. "Die Wiener Werkbundsiedlung - Dokumentation einer Erneuerung" von Adolf KRISCHANITZ und Otto KAPFINGER geht auf 130 reich illustrierten Seiten detailliert sowohl auf die Entstehung als auch auf die vor kurzem erfolgte Renovierung der Werkbundsiedlung ein. Das Buch ist zum Preis von 460 Schilling im Handel erhältlich. (Schluß) ger/gg

NNNN



Am Kardinal-Nagl-Platz beginnen Bauarbeiten für die U 3  
11 Wien, 27.11. (RK-KOMMUNAL) Morgen, Donnerstag, den  
28. November, beginnen um 10 Uhr die Schlitzwandarbeiten im  
Bauabschnitt "Kardinal-Nagl-Platz" der U 3 mit dem ersten  
Spatenstich durch Verkehrsstadtrat Johann HATZL. Die Rohbauzeit wird  
in diesem Abschnitt 48 Monate dauern, inklusive der  
Oberflächenherstellung werden die Gesamtkosten knapp eine Milliarde  
Schilling betragen.

Der dritte Abschnitt der U 3 erstreckt sich unter der  
Hainburger Straße von der Wassergasse bis zur Leonhardgasse und ist  
873 Meter lang. Zwischen der Keinergasse und der Rabengasse liegt  
die Station "Kardinal-Nagl-Platz", die Aufgänge werden bei der  
Rüdengasse und bei der Keinergasse (mit einem Lift für zehn  
Personen) liegen. Der gesamte Bauabschnitt wird in der sogenannten  
"Deckelbauweise" hergestellt, wodurch die Straßenoberfläche Zug um  
Zug wiederhergestellt werden kann und nicht erst nach Beendigung der  
gesamten Rohbauarbeiten.

Die erste Schlitzwand wird direkt am Kardinal-Nagl-Platz  
begonnen, wo morgen auch Stadtrat Hatzl den ersten "Spatenstich" --  
allerdings mit einem Schlitzwandbagger - vornehmen wird. Die U 3  
wird 1991 ihren Betrieb zwischen Erdberg und dem Volkstheater  
aufnehmen. (Schluß) roh/gg

NNNN



Gestiegene Frequenz bei Polioimpfaktion

Utl.: Kommenden Freitag letzte Impfmöglichkeit

12 =Wien, 27.11. (RK-LOKAL) Der Appell von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER an die Wiener Bevölkerung, sich an der diesjährigen Impfaktion gegen Kinderlähmung zu beteiligen, hat Erfolg gehabt. Beim ersten "Nachzügler-Termin", gestern Dienstag, machten insgesamt 1.975 Personen von der Möglichkeit der kostenlosen Schluckimpfung gegen Kinderlähmung Gebrauch. Im Vergleich dazu: Vom 11. bis 22. November wurden in den Gesundheitsämtern nur insgesamt 5.330 Personen gezählt. Die Gesundheitsbehörden hoffen daher, daß diese erfreuliche Tendenz sich fortsetzen wird und möglichst viele Wienerinnen und Wiener auch am letzten "Nachzügler-Termin", kommenden Freitag, den 29. November, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr, eines der 19 Bezirksgesundheitsämter aufsuchen werden.

In Wien ist bekanntlich diese Impfung, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene kostenlos. (Schluß) zi/bs

NNNN